



Samstag, 14. September 1974

Blatt 2218

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Beginn der Röteln-Schutzimpfung
Renovierungen im Pflegeheim Lainz
Rigorese Maßnahmen gegen sanitäre Mißstände
in Gastarbeiterquartieren

Lokal:
(orange)

Die Stadtverwaltung braucht Windeln

Sport:
(grün)

Fünf Millionen für Hietzinger Hallensportzentrum

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

beginn der roeteln-schutzimpfung

1 wien, 14.9. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien fuehrt mit beginn des neuen schuljahres 1974/75 wieder eine roeteln-schutzimpfaktion fuer 13jaehrige schulmaedchen durch. mit dieser massnahme - sie ist kostenlos und fuer saemtliche schuelerinnen der siebenten schulstufe vorgesehen - hofft man bei konsequenter durchimpfung die gefuerchtete roeteln-embryopathie (fruchtschaedigung mit angeborenen missbildungen bei neugeborenen) kuenftig zu verhindern. die roetelnimpfung, deren wirkung ueber fuef jahre anhelt, verursacht keinerlei reaktionen. sie darf jedoch n i c h t waehrend einer schwangerschaft vorgenommen werden. aus diesem grund ist es daher auch zweckmaessig, die maedchen schon mit eintritt der pubertaet durch impfung vor roeteln zu schuetzen. die impfung ist auch dann angebracht, wenn ein kind bereits roeteln ueberstanden hat. insgesamt besuchen zur zeit in wien etwa achttausend bis neuntausend schuelerinnen die siebente stufe in den pflichtschulen beziehungsweise in den allgemeinbildenden hoeheren schulen.

die roeteln-schutzimpfaktion wurde vom gesundheitsamt der stadt wien erstmals im vergangenen schuljahr durchgefuehrt und hat sich als ueberaus erfolgreich erwiesen. insgesamt wurden 5.300 schuelerinnen, das sind zwei drittel, geimpft.

+++

renovierungen im pflegeheim lainz

2 wien, 14.9. (rk) fuer die erneuerung von fenstern, die renovierung von fassaden, die erneuerung von gruenanlagen und die reparatur von strassendecken im pflegeheim lainz genehmigte der finanzausschuss des gemeinderates 32 millionen schilling.

+++

l o k a l :

=====

die stadtverwaltung braucht windeln

3 wien, 14.9. (rk) der finanzausschuss des gemeinderates muss sich nicht nur mit grossen finanztransaktionen, bauvorhaben, grundstueckkaeufen und der elektronischen datenverarbeitung beschaeftigen, sondern auch mit windeln. rund 2,3 millionen schilling wurden bereitgestellt, mit denen ''156.000 doppelwindeln, gebleicht, 65 mal 65'' fuer saeuglingswaeschepakete und ''80.000 doppelwindeln, gebleicht, 80 mal 80'' fuer die staedtischen anstalten und heime gekauft werden.

+++

s p o r t :

=====

fuenf millionen fuer hietzinger hallensportzentrum

4 wien, 14.9. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeindegemeinderates genehmigte auf antrag von stadtrat hans m a y r eine weitere million schilling als subvention fuer den bau des hallensportzentrums der oesterreichischen turn- und sport-union in der altgasse in hietzing. da bereits vier millionen fuer diesen bau gewaehrt wurden, belaeuft sich der gesamtbetrag der stadt wien fuer diese sportanlage auf fuenf millionen schilling.

+++

k o m m u n a l :

=====

rigorose massnahmen gegen sanitaere misstaende in
gastarbeiterquartieren
verordnung soll abhilfe schaffen

wien, 14.9. (rk) wien werde kuenftighin mit rigorosen massnahmen gegen sanitaere uebelstaende in gastarbeiterquartieren vorgehen. dies kuendigte freitag gesundheitsstadtrat univ.-prof. doktor alois s t a c h e r anlaesslich des lokalaugenscheins eines gastarbeiterquartiers im 2. bezirk in der rueppgasse 37, an. bei dem objekt handelt es sich um ein vierstoeckiges, bereits zum abbruch bestimmtes wohnhaus, dessen leerstehende wohnungen durch den hausbesitzer an jugoslawische gastarbeiter und deren familien vermietet wurden. infolge des staendigen ueberbelages der wohnraeume kam es bereits seit laengerer zeit zu schweren sanitaeren misstaenden, an denen sich trotz wiederholt verhaengter geldstrafen fuer den hauseigentuemmer, nichts aenderte.

wie stadtrat dr. stacher in diesem zusammenhang bekanntgab, werde ueber weisung von landeshauptmann leopold g r a t z derzeit bereits an einer neuen verordnung gearbeitet, die kuenftighin ein rigoroseres einschreiten der gesundheitsbehoerden moeglich machen wird. die neue verordnung, sie soll in kuerze der wiener landesregierung zur beschlussfassung vorliegen, wird es ermoeglichen, einzelne wohnungen oder ganze haeuser, in denen schwerwiegende sanitaetspolizeiliche uebelstaende festgestellt wurden, notfalls unter polizeiassistenz zu raeumen beziehungsweise zu sperren.

seitens des gesundheitsministeriums wurde bekanntlich vor kurzem der entwurf fuer ein neues wohnungshygienegesetz fertiggestellt, der nach begutachtung und pruefung durch den verfassungsgerichtshof und die laender an das parlament weitergeleitet werden wird. mit dem neuen gesetz soll vor allem der hygienische mindeststandard fuer alle wohnungen festgelegt und der gefahr von slumbildungen wirkungsvoll begegnet werden.